

Der Verkehr

von Geldi

Es war einmal in Köln vor langer, langer Zeit, als es auf den Straßen noch keine Ampeln gab.

In Köln gab es ein großes Verkehrsproblem. Immer wieder gab es schwere Unfälle. Die Autos fuhren wie verrückt, so dass endlich eine Lösung gefunden werden musste. Alle Bürger von Köln stritten, weil so viel passierte.

Die Politiker beschlossen, mehr Straßen zu bauen. Das war auch nicht gut. Die Autos stießen immer wieder gegen andere Autos. Also stritten die Politiker weiter und überlegten, wer die allerbeste Idee hatte.

Einer sagte: „Wir sollten einen Menschen einsetzen, der den Verkehr regelt.“

So wurde es gemacht. Sie setzten einen Polizisten ein, der den Verkehr regeln sollte. Aber, weil die Autos so verrückt fuhren, bekam der Polizist Angst und rannte davon. Er wollte diesen Job nicht mehr machen.

Also mussten die Politiker sich etwas anderes einfallen lassen. Ein Kölner Universitätsprofessor hatte einen genialen Einfall. Er hatte zu Hause grüne, gelbe und rote Lichter. Das brachte ihn auf die Idee, eine Ampel für die Straßen zu bauen, damit es nicht so oft zu Unfällen kam.

Seine Idee stellte er den Politikern von Köln vor. Diese waren begeistert und bauten Ampeln für alle Straßen Kölns.

Die Bürger von Köln waren beruhigt und hatten keine Angst mehr.

Und es gab keine Unfälle mehr!

Der Professor wurde berühmt, und alle waren zufrieden.